A N T R A G

der Gemeinderätin DI Sabine Gretner (GRÜNE)
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25. 1. 2007
betreffend Erhaltung des Josef-Afritsch-Heims in Wien-Hietzing

B E G R Ü N D U N G

1949/50 wurde am Rande des Hörndlwalds in Wien-Hietzing von den Architekten Adolf Hoch (Erbauer der Opernpassage), Rudolf Böck und Julius Bergmann das (später so benannte) Josef-Afritsch-Heim errichtet. Wie Friedrich Achleitner (Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert, Band III/2, Seite 16) schreibt, wurde es *"wohl aus dem Geist der sozialistischen Jugendkultur der dreißiger Jahre geschaffen. Heute, auf dem Weg zur Ruine, vermittelt der Bau auch architektonische Träume der fünfziger Jahre: Naturverbundenheit, Öffnung zu Luft, Sonne und Landschaft, aber auch zu den Kulturen der Welt."* Es gibt kaum noch vergleichbare Objekte aus dieser Zeit in Wien. Leider verfällt das Gebäude seit Jahren. Große Teile sind bereits schwer beschädigt, und das Gesamtobjekt würde möglicherweise einen weiteren Winter nicht mehr überstehen.

Die Bezirksvertretung Hietzing beschloss am 15. Februar 2006 einen Antrag (S-193/06), in dem die Erhaltung und Sanierung des Gebäudes und eine Wiederbelebung als lokale Begegnungsstätte gefordert wird. Stadtrat Faymann antwortete am 5. April 2006, dass dem "Österreichischen Wohlfahrtsverband Volkshilfe" auf der 131.024 m² großen, von der MA 69-Liegenschaftsmanagement verwalteten Fläche ein Baurecht bis 31.12.2029 eingeräumt sei und derzeit Überlegungen für eine neue Verwendung angestellt würden. Die MA 69 würde der "Volkshilfe" den Beschluss des Bezirkes zur Kenntnis bringen, sodass dieser in die Planungen miteinbezogen werden könne.

Da die "Volkshilfe" die gewünschte Sanierung und Wiederbelebung aus eigener Kraft nicht bewerkstelligen kann, ist eine Unterstützung seitens der Stadt Wien nötig, um dieses kultur- und architekturhistorisch bedeutende Gebäude zu retten.

Die gefertigte Gemeinderätin stellt daher gemäß § 35 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

A N T R A G:

Die Stadt Wien möge unverzüglich durch einen entsprechenden finanziellen Beitrag die Erhaltung und Sanierung des Josef-Afritsch-Heims in Wien-Hietzing fördern und ermöglichen und ein Nutzungskonzept für dessen Verwendung als lokales und soziales Begegnungszentrum erstellen, bevor das Gebäude endgültig verfällt.

In formeller Hinsicht beantrage ich die Zuweisung dieses Antrages an den Gemeinderatsausschuss für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung.

Wien, am 24. Jänner 2007